

	<p>Objekt: Halskette mit Porzellankugeln</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Jugendstil bis Gegenwart</p> <p>Inventarnummer: 1930.173</p>
--	---

## Beschreibung

Zu Beginn der 1920er Jahre entdeckten die deutschen Porzellanmanufakturen den Schmuck als neue Produktmöglichkeit. Man fertigte u. a. Broschen, Colliers und Armbänder. Die handgefertigten Ketten, die Trude Petri für die Staatliche Porzellanmanufaktur Berlin entwarf, gehörten zu den gefragtesten Stücken. Sie zeichneten sich vor den anderen durch eine sehr nuancenreiche Farbigkeit und kunstvolle Malerei aus.

Erworben vom Hersteller, Grassimesse Frühjahr 1930.

## Grunddaten

Material/Technik: Porzellan, vergoldet, platiniert; Metall  
Maße: Länge 40,5 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1929
	wer	Trude Petri (1906-1998)
	wo	Berlin
Hergestellt	wann	1929-1930
	wer	Königliche Porzellan-Manufaktur Berlin (KPM)
	wo	

## Schlagworte

- Funktionalismus
- Halskette

- Körperschmuck
- Porzellan
- Schmuck

## Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2012): Ständige Ausstellung. Jugendstil bis Gegenwart. Leipzig, S. 114